

Schluderer von Lachen, Caspar

Lebensdaten/Herkunft:¹ * 1542, + Buxheim (bei Memmingen) 14. Nov. 1585, ♂
Buxheim (Epitaph)²

Gv Henrich, 1481/1487 fürstbischöflich-speyerischer Diener³, ∞ Margret T d. Johann von Püttlingen u. d. Anna von Wiltz

V Paul o.Pallas, + 2. Okt. 1563, 1522 fürstbischöflich-speyerischer Diener von Haus aus⁴, ∞ I. NN T d. NN von Hohenweißel u. d. NN Reyprecht von Büdingen, keine Kinder; ∞ II. Barbara T d. Wilhelm von Sternenfels u. d. Anna von Angeloch, + 1530; ∞ III. Margret T d. Jörg von Münchingen u. d. Anna Zobel von Gibelstatt; ∞ IV. 1537 Anna T d. Ludwig von Venningen u. d. Agnes Nothafft von Hohenberg, + 1549

Br Philipp, * 1525

Br Paul, * 1526

Br Batt Heinrich (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Schluderer von Lachen, Batt Heinrich)

Sr Anna Maria, *2. Febr. 1529

Br Wilhelm (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Schluderer von Lachen, Wilhelm)

Sr Sibylla, * 1536

Br Maria, * 15. Febr. 1540, ∞ Valentin Dietrich Nothafft von Hohenberg

Sr Magdalena, * 12. Jan. 1541, ∞ Ludwig von Neipperg

Sr Agnes, * 12. Jan. 1541

Sr Rosina; + 2. Dez. 1544, ∞ 1568 Rudolph von Oberstein

Sr Leonora Cleopha, * 1546

Br Hans, + 14. März 1605, 1586 fürstbischöflich-würzburgischer Rat, ∞ Barbara T d. Rudolph von Westerstetten u. d. Margret von Kaltenthal

Sr Elisabeth, * 1549

Werdegang: Studium 1557 in Köln⁵, 1559 Domherr zu Augsburg, 1562 Domherr zu Speyer, dort 1565-1569 Domsänger⁶, 1569 Eintritt in den Kartäuserorden Klause Freiburg⁷, 1572

¹ VON UND ZU HATTSTEIN, Hoheit des Teutschen Reichs-Adels S. 510.

² Epitaph im Kreuzgang des Klosters, ehemals im Brüderchor von St. Maria. Inschrift: *ANNO DOMINI DDLXXXV DIE XIV NOVEMBRIS OBIIT V, P. D. CASPASVS SCHLUDERER A LACHEN HVIVS CARTUSIÆ PRIOR AC VISITATOR PRIMARIVS CVIVS ANIMA REQUIESCAT IN PACE. AMEN.*

³ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schlieder von Lachen, Heinrich. 1481 Diener. 1487 VII 13 Diener mit 2 reisigen Pferden.

⁴ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 146: Schlieder von Lachen, Paulus. 1522 XI 18 Diener von Haus aus mit 3 reisigen Pferden.

⁵ KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 1109: [1557] in Maio . . . Casp. Scheldaler a Lachenem [sic!]; art.; i. et s.; 22.

⁶ LA BW, StA Ludwigsburg, Best. B 139 a I, U 95: 1565 Febr. 18 Werner von Münchingen, württbg. Rat und Kammermeister und seine Frau Ursula geb. von Rypur (Riepur), verkaufen dem Hans Landschaden von Steinach d.Ä. und Marsilius von Ingelheim als Vormünder von Wolf Heinrich und Eberhard Sturmfeder, letzterer Domherr zu Augsburg, jüngste Söhne des verst. Friedrich Sturmfeder, und an Bleykhar Landtschad von Steynach, kurpfälz. Faut und Oberamtman zu Mosbach, als Vormund des Eberhard Landschaden von Steinach, Sohn des verst. Hans Dieter Landschaden von Steinach, für insgesamt 12415 fl näher beschriebene Häuser, Güter und Gefälle in den Gemarkungen Dirmstein, Heuchelheim (Heuchlum), Laumersheim (Lammersheim), Obrigheim (Obrigkeim), Gerolsheim (Geroltzheim), Großkarlbach (Großen Carlenbach), Kirchheim unter Leiningen (Kyrcheim unter Leyningen), Kleinkarlbach, Einselthum an der Pfrimm, Monsheim (Montzesheim), Dogelsheim, Pfeddersheim, Hershheim, Mörstadt (Merstatt), Klein Nidesheim (Nittesheim), Heppenheim und Horchheim (Horgum).

Sg.: A., sein Schwager Caspar Lerch von Dyrnstein, und ihre Vettern und Schwäger Johann Balthasar Mossbach von Lyndenfels und Wilhelm von Amelunxen, Domherren zu Speyer, Caspar Schluderer von Lachen, Domsänger zu Speyer und Domherr zu Augsburg.

Coadjutor des Domsängers Christoph von Münchingen, 1575 Prior der Kartause Buxheim und Oberer der Ordensprovinz, 1578 zum Propst von St. Guido in Speyer gewählt, nimmt aber die Wahl nicht an⁸

⁷ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 398 Anm. 1221: *Am 7. Dec. 1569 wurde er [d. i. Eberhard von Dienheim] vom Bischofe Marquard [von Hattstein] an die Stelle des Caspar Schliderer von Lachen, welcher in den Prden der Carthäuser trat, zum Domsänger ernannt.*

⁸ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Datum in arce nostra Udenheim die 18. Aug. 1561, erlaubt Marquard [von Hattstein] dem Domsänger Christoph von Münchingen, für dieses Amt den Domcapitular Caspar Schliderer von Lachen als Coadjutor annehmen zu dürfen. Dieser wurde später zum Probste zu St. Guido erwählt, nahm aber die Wahl nicht an, worauf den 12. Nov. 1578 der Domcapitular Friedrich von Holdingshausen diese Würde erhielt.